

TELLSPIEL- UND THEATERGESELLSCHAFT ALTDORF

Protokoll der 7. Vorstandssitzung vom Donnerstag, 25. Februar 2010, 19.00 Uhr, bei Esther Gunti

Vorsitz: Leo Brücker
Walter Schuler
Esther Gunti
Sandra Deufel
Daniel Bollinger
Protokoll: Antonia Müller

1. Protokoll der 6. Sitzung vom 20. Januar 2010

Das Protokoll wird genehmigt und Antonia verdankt. Walter hat drei kleine Korrekturen welche Antonia vornehmen wird und das korrigierte Protokoll wird dem Vorstand nochmals zugestellt. Sandra wird die Internetversion aufschalten.

Antonia
Sandra

2. Orientierungen

Leo hat von verschiedenen Theatern Einladungen erhalten. Er gibt sie in die Runde zur Einsicht.

Leo wird an die Premiere vom Kollegi-Theater am 26.03. gehen. Antonia wird noch abklären, ob sie kommen kann ansonsten wird Ernst Gunti mitgehen. Peter Kälin kann nicht an der GV teilnehmen.

Antonia

3. Spielsaison 2010

- Orientierungen Tellspiel
Leo und Esther haben sich mit Volker Hesse getroffen.
Es ist fast sicher, dass Jörg Kienberger die musikalische Leitung der Tellspiele 2012 inne haben wird. Noch nicht entschieden ist, ob er wie Töbi live auf der Bühne bei jeder Aufführung spielt oder ob sonst jemand musiziert.
- Leo und Volker haben auch kurz im Tellspielhaus den grossen Saal besichtigt – der Altdorfersaal war auch offen und gestuhlt, somit konnte sich Volker einen Ueberblick über den gesamten zur Verfügung stehenden Saal machen. Die Bühnenplanung ist soweit fortgeschritten, dass man weiss, dass ein Teil der Bühne in den Saal rausgezogen wird. Wir verlieren dadurch vermutlich einige Reihen. Es werden noch verschiedene andere Vorbereitungen getroffen.

Heinz Keller hat der Pro Helvetia unser Gesamtpaket Tellspiele 2012 vorgestellt und sie sind sehr positiv eingestellt.

Leo ist auch mit dem Schweizer Fernsehen in Kontakt.

TELLSPIEL- UND THEATERGESELLSCHAFT ALTDORF

- Orientierungen weitere Projekte

Zwei Personen der von uns ausgewählten Theatertruppe besuchten ein Theaterfestival im Zielland. Leider konnten nicht mehr Leute gehen, da die politische Lage immer noch sehr schwierig ist und man sich so unauffällig wie möglich bewegen muss. Die ganze Situation ist immer noch sehr heikel und es ist auch sehr schwer einzuschätzen, wie sich alles entwickelt. Der Vorstand möchte gerne an der GV detaillierter über das Projekt informieren aber evtl. müssen wir noch warten und die politische Lage genauer beobachten.

Beim Autorenprojekt haben wir eine Absage eines Autors erhalten. Er ist engagiert an einer amerikanischen Universität, findet aber dass wir weitermachen sollen mit unserer Idee und wird uns wenn möglich auch unterstützen. Gegenwärtig laufen erste Kontakte mit zwei weiteren Autoren.

- Leo wird sich an der GV in Interlaken noch mit Peter Wenger treffen und gemeinsame Projekte im Jubiläumsjahr besprechen.

4. Generalversammlung vom 27. März 2010

Es gibt keine speziellen Ehrungen. Esther wird das Höfli noch bitten, den Gästetisch gut sichtbar zu kennzeichnen und alle Getränke am Gästetisch auf Rechnung Tellspielgesellschaft zu setzen. Esther wird den Jahresbericht von Leo und die Wiederwahl verdanken. Sandra wird eine Liste vorbereiten auf welcher interessierte Männer für 2012 eingetragen werden können. Auch wird eine Anmelde-Liste für das Suworow-Theater in Andermatt aufgelegt werden.

Esther

Esther

Sandra

5. Fundus

Alles läuft tadellos. Esther hat die neuen Couverts erhalten – sie sind im Fundus.

6. Finanzen

Walter hat die Korrektur im Budget und auf der Rechnung wie an der letzten Sitzung besprochen vorgenommen. Die Revisoren haben die Rechnung geprüft und genehmigt. Als neuer Revisor hat sich Markus Christen, Gemeindegassier, Altdorf, zur Verfügung gestellt.

7. Verschiedenes

Leo und Patricia werden an der GV in Interlaken teilnehmen und Ziegerkrappen als kleines Präsent überreichen. An der GV RZV in Sarnen wird niemand teilnehmen (eigene GV) und auch an der GV ZSV wird niemand teilnehmen.

Sandra verteilt die neue Mitgliederliste. Sandra hat für das Suworow-theater in Andermatt am 3. Juli ca. 30 Billette reserviert. Wir müssen einen Monat vorher die genauen Zahlen angeben.

TELLSPIEL- UND THEATERGESELLSCHAFT ALTDORF

Altdorf, 2. März 2010

Antonia Müller Zurfluh